

Protokoll der Mitgliederversammlung des Deutschen Kinderschutzbundes, OV Wuppertal e. V.
Mittwoch, 15.09.2021 - Beginn 17.00 Uhr - Ende 18:10 Uhr
Anwesende: s. Anwesenheitsliste

Protokoll: i.V. Fr. Schwafert

Tagesordnung

Top 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Fr. Gondolf begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung fest. Die Vorstandsmitglieder stellen sich und ihre Aufgabengebiete kurz vor.

Top 2: Kassenbericht 2020 und Blick auf die Haushaltslage 2021

Fr. Lilienbeck stellt im Kassenbericht 2020 die finanziellen Ergebnisse der einzelnen Teilbereiche vor. Insgesamt weist das Ergebnis einen Verlust in Höhe von 11.483,68 € aus. Damit fällt der Verlust geringer aus als im Jahr 2019. Fehlende Einnahmen, die schließungsbedingt durch die Corona-Pandemie entstanden sind, konnten durch Soforthilfen, Überbrückungshilfen und die Beantragung von Kurzarbeitergeld etwas abgefedert werden.

Das Jahr 2021 weist bis zum 30.6.2021 bisher einen Verlust von 13.130,84 € aus. Ausschlaggebend sind hierfür die geringeren Einnahmen der Kleiderläden, da sie erst seit März bzw. Juni wieder öffnen konnten, wenn auch mit reduzierten Öffnungszeiten. Hier hofft Fr. Lilienbeck auf eine Erhöhung der Einnahmen im 2. Halbjahr. Darüber hinaus müssen aber wahrscheinlich auch Projektgelder zurückgezahlt werden, da Angebote nicht wie geplant stattfinden konnten. Die genaue Höhe wird erst Anfang November feststehen.

Der Kassenbericht 2020 mit den Vergleichszahlen zu 2019 und dem Halbjahresergebnis 2021 wurde an die Mitglieder verteilt. Dazu gestellte Fragen wurden von Fr. Lilienbeck im Anschluss beantwortet.

Top 3: Bericht der Kassenprüferinnen

Frau Shafik und Frau Bruchmann haben die Kasse des Ortsverbandes für das Jahr 2020 stichpunktartig geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Top 4: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird auf Antrag der Mitgliederversammlung mit 11 Ja-Stimmen entlastet. Die anwesenden Vorstandsmitglieder (5) enthalten sich.

Top 5: Jahresbericht 2020 und Hinweise auf Schwerpunkte im Jahr 2021

Der Jahresbericht 2020 wird allen Teilnehmern der MV ausgehändigt. Ergänzend dazu berichtet Fr. Gondolf, dass coronabedingt viele Aktionen und Projekte nicht wie geplant durchgeführt werden konnten. Die Kleiderläden konnten nur eingeschränkt im Rahmen der Hygieneregulungen geöffnet werden und die Mitarbeiterinnen des Kindertreffs mussten in Kurzarbeit gehen. In der Geschäftsstelle wurde Homeoffice eingeführt und die Weichen für eine zukünftige Digitalisierung wurden gestellt. Die regelmäßigen Vorstandssitzungen fanden im Rahmen von Onlinekonferenzen statt.

Bei den pädagogischen Angeboten wurde die Ambulante Erziehungshilfe zum 31.3.20 geschlossen. Die Angebote unseres Kindertreffs durften wir ab Mitte März 2020 aufgrund der Hygiene- und Abstandsregelungen nicht mehr öffnen. Die telefonischen Beratungsangebote konnten ohne Einschränkungen aufrechterhalten werden.

Fr Holzmann stellt den Teilnehmern der MV das Kinderrechtbüro vor, das im September 2020 neu in unseren Räumen eröffnet wurde. Für dieses Angebot konnten entsprechende Projektmittel beantragt werden, die auch für 2021 wieder genehmigt wurden.

Seit August 2021 konnten wir wieder mit unserem Angebot „kleine Elefanten-Minis“ starten und demnächst soll das neue Projekt „Balu und Du“ starten, dass von Fr. Holzmann ebenfalls kurz vorgestellt wird. Darüber hinaus starten im Oktober/November einige kulturelle Kurse für Kinder und Jugendliche, für die bereits diverse Anmeldungen vorliegen. Auch eine Zusammenarbeit mit der Junior-Uni ist in Planung.

Top 6: Anträge an die Mitgliederversammlung

Es liegen keine Anträge vor.

Top 7: Verschiedenes

-Hr. Ritter gibt einen Bericht zu den Überflutungsschäden im Juli im Kleiderladen Laurentiusstr.: Die Verkaufsräume waren nicht betroffen, jedoch wurde das Winterlager fast vollständig vernichtet und musste entsorgt werden. Dies könnte zu Einbußen in der kommenden Herbst- und Wintersaison führen. Ein entsprechender Aufruf zur Spende von Winterkleidung und Winterschuhen soll demnächst erfolgen, wenn eine vernünftige Lagerung von Kleidung wieder möglich ist. Für den entstandenen Schaden wurde ein Antrag auf Fluthilfe gestellt, einige Barspenden sind ebenfalls bereits eingegangen.

- Aus dem Kreis der anwesenden Teilnehmer*innen kommt die Frage, ob es Angebote für Großeltern gibt. Als Anlaufstelle werden sowohl das Kinderrechtbüro als auch das Elterntelefon genannt. Auch eine Reaktivierung des Projektes „Leihgroßeltern“ wäre evtl. möglich.

-Eine weitere Nachfrage kommt zu den Auswirkungen von Corona in den Familien. Hier berichtet Fr. Holzmann, dass das Jugendamt zurzeit eine erhöhte Anzahl von Meldungen w/Schwierigkeiten in den Familien erhält. Auch wir haben entsprechende Hinweise aus der Bevölkerung erhalten.

- Nachfrage zu den Hygieneregeln: Bei den von uns angebotenen Kursen müssen grundsätzlich die 3-G-Regeln eingehalten werden.

Fr. Gondolf bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme an der MV und schließt die Sitzung um 18.10 Uhr.

1. Vorsitzende

Schriftführer

Ursula Gondolf

i.V. Martina Schwafert